

Protokoll der Beiratssitzung vom 20.03.19

Beginn: 09.00 Uhr
Ende: 10.45 Uhr

Teilnehmer: Hr. v. Reichenbach, Hr. Grabnitzki
Fr. Beck und Fr. Fritz - Geschäftsstelle
Fr. Herrmann und Hr. Mylonas - entschuldigt

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 26.02.19
3. Bericht aus der Geschäftsstelle
 - Sachstand IES-Änderung
4. Projekt-Beschlussempfehlungen an den Vorstand
 - Abenteuer- und Bauspielplatz mit Universalgebäude, ev.-luth. Kirchengemeinde Wahlstedt
 - Anschubfinanzierung für ein stationäres Hospiz in Bad Oldesloe, Hospiz Lebensweg gGmbH
 - Erweiterung des Sportlerheims, TuS Tensfeld
 - Mehrgenerationenspielplatz in Wahlstedt, Stadt Wahlstedt
 - Machbarkeitsstudie für den Umbau zum Museum und Modernisierung des Haupthauses, Förderverein Wollspinnerei
5. Verschiedenes

TOP 1:

Der Beiratsvorsitzende Hans-Henning Uhde von Reichenbach eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die vorgelegte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2:

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 26.02.2019 wird einstimmig angenommen.

TOP 3:

Frau Hammer berichtet über den aktuellen Sachstand zur Anerkennung der IES (Folie 4). Der Änderungsantrag zum Bescheid vom 21.01.19 mit der „Einführung einer Mindestgesamtpunktzahl“ (D = 8 Punkte) wurde fristgerecht zum 21.02.19 im LLUR/MILI/MELUND per Mail eingereicht. Mit ergänzendem Bescheid vom 01.03.19 hat das MELUND die Einführung einer Gesamtmindestpunktzahl von 10 Punkten genehmigt.

Des Weiteren berichtet Frau Hammer, dass mit Bescheid vom 01.03.19 die komplette Summe aus dem Kernthema Mobilität im ländlichen Raum in Höhe von 143.182 € (5 %) in den Schwer-

punkt Daseinsvorsorge verschoben wurde, da dies im Bescheid vom 21.01.19 falsch dargestellt war.

TOP 4:

Frau Hammer erläutert die Notwendigkeit der einberufenen außerordentlichen Sitzung und begründet wie folgt:

Die bereits beschlossenen und dem LLUR vorliegenden Projektanträge aus 2018 mussten von den Projektträgern offiziell zurückgezogen werden und müssen nochmals neu in die Beschlussfassung gehen. Das Projekt „Abenteuer- und Bauspielplatz mit Universalgebäude“ muss nach alter IES und drei weitere Projektanträge aus 2018 müssen nach IES Stand 01.03.19 beschlossen werden. Ein Projektantrag wurde zur Bewerbungsfrist 31.01.19 eingereicht und wird ebenfalls nach IES Stand 01.03.19 beschlossen.

Die Projektanträge sowie die Prüf- und Bewertungsbögen der einzelnen Projektanträge sind dem Beirat fristgerecht zugegangen.

Projekt „Abenteuer- und Bauspielplatz mit Universalgebäude“, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Wahlstedt (Folie 5 - 11)

Frau Hammer erkundigt sich, ob es grundsätzlich noch Fragen zu diesem Projekt gibt. Dies ist nicht der Fall.

Frau Hammer stellt die Bepunktung des Projektes „**Abenteuer- und Bauspielplatz mit Universalgebäude**“ nach alter IES durch die Geschäftsstelle vor.

Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert den Prüfbewertungsbogen eingehend.

Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt dem Schwerpunkt **Nachhaltige Daseinsvorsorge** zugeordnet. Die Basisförderquote beträgt 50 % plus 10 % für die erfüllten Querschnittsthemen „Barrierefreiheit“ und „Inklusion“. Die Gesamtförderquote beträgt 60 %. Die Fördersumme beträgt 80.087,23 €.

Der Beirat beschließt das Projekt folgendermaßen:

Punktzahl aus A: Prüfung kernthemenübergreifend	
Mindestpunktzahl 2	3
Mindestkriterien 2	2
Punktzahl aus B: Schwerpunkt / Kernthemenprüfung (Mindestpunktzahl 3)	4
Gesamtpunktzahl (Es muss eine Mindestpunktzahl von 5 Punkten erfüllt sein!)	7

Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.

Projekt „Anschubfinanzierung für ein stationäres Hospiz in Bad Oldesloe“, Hospiz Lebensweg gGmbH (Folie 12 - 23)

Frau Hammer erkundigt sich, ob es grundsätzlich noch Fragen zu diesem Projekt gibt. Dies ist nicht der Fall.

Frau Hammer stellt die Bepunktung des Projektes „**Anschubfinanzierung für ein stationäres Hospiz in Bad Oldesloe**“ nach IES Stand 01.03.19 durch die Geschäftsstelle vor.

Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert den Prüfbewertungsbogen eingehend.

Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt in den Schwerpunkt **nachhaltige Daseinsvorsorge** mit einer **Basisförderquote von 50 %** eingeordnet.

Des Weiteren erhält es zusätzlich 10 % für die erfüllten Querschnittsthemen „Synergien“ und „Inklusion“. Das „Hohe Maß der Zielerreichung“ wird nicht erreicht. Die Gesamtförderquote beträgt 60 %. Die Fördersumme wird auf 100.000,00 € gedeckelt.

Der Beirat beschließt das Projekt folgendermaßen (nach IES Stand 01.03.19):

Ergebnis aus A:	
Projekt ist nicht förderfähig Projekt ist förderfähig	föfä
Ergebnis aus B: Prüfung kernthemenübergreifende Kriterien	
Punktzahl (mind. 2)	6
erfüllte Kriterien (mind. 2)	3
Ergebnis aus C: Prüfung der Kernthemen	
Punktzahl (mind. 2)	6
erfüllte Ziele (mind. 1)	2
erfüllte Kernthemen (mind. 1)	1
Ergebnis aus D: übergreifende Gesamtpunktzahl aus B und C (Mindestpunktzahl: 10) - gilt nicht für Machbarkeitsstudien, diese müssen lediglich 5 Punkte in C erhalten -	12

Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.

Projekt „Erweiterung des Sportlerheims“, TuS Tensfeld e. V. (Folie 24 - 35)

Frau Hammer erkundigt sich, ob es grundsätzlich noch Fragen zu diesem Projekt gibt. Dies ist nicht der Fall.

Frau Hammer stellt die Bepunktung des Projektes „**Erweiterung des Sportlerheims**“ nach IES Stand 01.03.19 durch die Geschäftsstelle vor.

Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert den Prüfbewertungsbogen eingehend.

Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt in den Schwerpunkt **Nachhaltige Daseinsvorsorge** mit einer **Basisförderquote von 50 %** eingeordnet. Bei den Querschnittsthemen werden keine zusätzlichen Förderquoten vergeben. Das „Hohe Maß der Zielerreichung“ wird nicht erreicht. Die Gesamtförderquote beträgt 50 %.

Aufgrund der Anforderung mindestens 10 % der förderfähigen Kosten als Eigenanteil einzubringen und der weiteren Anforderungen der Drittmittelgeber, wird ein Zuschuss in Höhe von 40.590,25 € beantragt. Die Kofinanzierung in Höhe von 10.147,56 € wird von der Gemeinde Tensfeld erbracht.

Der Beirat beschließt das Projekt folgendermaßen:

Ergebnis aus A: Projekt ist nicht förderfähig Projekt ist förderfähig	föfä
Ergebnis aus B: Prüfung kernthemenübergreifende Kriterien	
Punktzahl (mind. 2)	6
erfüllte Kriterien (mind. 2)	3
Ergebnis aus C: Prüfung der Kernthemen	
Punktzahl (mind. 2)	5
erfüllte Ziele (mind. 1)	1
erfüllte Kernthemen (mind. 1)	1
Ergebnis aus D: übergreifende Gesamtpunktzahl aus B und C (Mindestpunktzahl: 10) - gilt nicht für Machbarkeitsstudien, diese müssen lediglich 5 Punkte in C erhalten -	11

Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.

Projekt „Mehrgenerationenspielplatz in Wahlstedt“, Stadt Wahlstedt (Folie 36 - 47)

Frau Hammer erkundigt sich, ob es grundsätzlich noch Fragen zu diesem Projekt gibt. Dies ist nicht der Fall.

Frau Hammer stellt die Bepunktung des Projektes „**Mehrgenerationenspielplatz in Wahlstedt**“ durch die Geschäftsstelle vor.

Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert den Prüfbewertungsbogen eingehend.

Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt in den Schwerpunkt **Wachstum & Innovation** mit einer **Basisförderquote von 50 %** eingeordnet. Des Weiteren erhält es zusätzlich 10 % durch die erfüllten Querschnittsthemen „Barrierefreiheit“ und „Inklusion“. Das „Hohe Maß der Zielerreichung“ wird nicht erreicht. Die Gesamtförderquote beträgt 60 %. Die Fördersumme wird auf 100.000,00 € gedeckelt.

Der Beirat beschließt das Projekt folgendermaßen:

Ergebnis aus A: Projekt ist nicht förderfähig Projekt ist förderfähig	föfä
Ergebnis aus B: Prüfung kernthemenübergreifende Kriterien	
Punktzahl (mind. 2)	10
erfüllte Kriterien (mind. 2)	3
Ergebnis aus C: Prüfung der Kernthemen	
Punktzahl (mind. 2)	11
erfüllte Ziele (mind. 1)	3
erfüllte Kernthemen (mind. 1)	2
Ergebnis aus D: übergreifende Gesamtpunktzahl aus B und C (Mindestpunktzahl: 10) - gilt nicht für Machbarkeitsstudien, diese müssen lediglich 5 Punkte in C erhalten -	21

Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.

Projekt „Machbarkeitsstudie für den Umbau zum Museum und Modernisierung des Haupthauses“, Förderverein Wollspinnerei (Folie 48 - 59)

Frau Hammer erkundigt sich, ob es grundsätzlich noch Fragen zu diesem Projekt gibt. Dies ist nicht der Fall.

Frau Hammer stellt die Bepunktung des Projektes „**Machbarkeitsstudie für den Umbau zum Museum und Modernisierung des Haupthauses**“ durch die Geschäftsstelle vor.

Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert den Prüfbewertungsbogen eingehend.

Der Beirat hat folgende Änderung vorgenommen:

C. Prüfkriterien zum Kernthema: Entwicklung und Vernetzung von Tourismus- und Naherholungsangeboten und Vermarktung regionaler Produkte

-> Förderung neuer Ideen zum Erlebbarmachen von Kulturlandschaftselementen, wie z. B. Obstgärten und Streuobstwiesen (hier: Industriekultur): hier vergibt der Beirat keinen Punkt

Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt in den Schwerpunkt **Bildung** mit einer **Basisförderquote von 50 %** eingeordnet. Des Weiteren erhält es zusätzlich 5 % durch das erfüllte Querschnittsthema „Synergien“ und weitere 5 % für das „Hohe Maß der Zielerreichung“. Die Gesamtförderquote beträgt 60 %. Die Fördersumme beträgt 9.720,00 €. Die Kofinanzierung in Höhe von 1.944,00 € wird von der LAG und/oder dem Land übernommen.

Der Beirat beschließt das Projekt folgendermaßen:

Ergebnis aus A: Projekt ist nicht förderfähig Projekt ist förderfähig	föfä
Ergebnis aus B: Prüfung kernthemenübergreifende Kriterien	
Punktzahl (mind. 2)	-
erfüllte Kriterien (mind. 2)	-
Ergebnis aus C: Prüfung der Kernthemen	
Punktzahl (mind. 2)	24
erfüllte Ziele (mind. 1)	8
erfüllte Kernthemen (mind. 1)	4
Ergebnis aus D: übergreifende Gesamtpunktzahl aus B und C (Mindestpunktzahl: 10) - gilt nicht für Machbarkeitsstudien, diese müssen lediglich 5 Punkte in C erhalten -	24

Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.

Frau Hammer stellt die vorläufige Ranking- sowie die vorläufige Budgetliste vor. (Folie 60 - 61)

TOP 6:

Frau Hammer gibt die nächsten anstehenden Termine bekannt. Die Teilnehmenden bitten um Aufnahme der Segebergekursion am 10.05.19.

Zuletzt informiert Frau Hammer kurz über den Sachstand zum Jugendförderfondsprojekt „GemüseAckerdemie“ (Folie 62).

gez. Hans-Henning Uhde von Reichenbach
Beiratsvorsitzender

gez. Silke Hammer
f. d. Protokoll